

Mitteldeutsche Zeitung

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Halle'sche Neueste Nachrichten · Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

71. Jahrgang / Nr. 141

Verantwortung: Verlag u. Druckerei: Halle (S.), Große
Poststraße 16/17. E. Jentzsch (Hrsg.). Verlagsdirektor:
Eduard Jentzsch. Druckerei: Halle (S.), Große Poststraße 16/17.
Verlegt seit 1848 durch die Verlagsanstalt Jentzsch & Co. in Halle (S.).

Halle (S.), Montag, den 21. Juni 1937

Preis: Jahrgang 1,20 RM (einmal 0,15 RM Betrag)
12. 0.20 (Halbjahres) 1.20 (einmal 0,15 RM Betrag)
36.20 (Vierteljahrs) 1.20 (einmal 0,15 RM Betrag)
— Vierteljahr 20 Pf — Anzeigenpreis 2 Pf

Einzelpreis 15 Pf.

Chautemps bildet Frankreichs neue Regierung

Der Senat stürzte Blum

Die Neubildung der französischen Regierung bereits in Angriff genommen / Die Kommunisten verlangen Regierungsbeteiligung / Nützliche Verhandlungen im Elysee

Blums Kampf um das wirtschaftliche Ermächtigungsgesetz, der sich zugleich zu einem offenen Konflikt zwischen der französischen Kammer, die zu den Plänen des Ministerspräsidenten und dem Senat, der gegen Leon Blum Stellung nahm, ausgelebt hatte, hat mit einer Niederlage des Ministerspräsidenten gendel. Heute Nacht um 3 Uhr erschien Ministerspräsident Leon Blum mit den Mitgliedern seiner Regierung im Elysee-Palast und reichte dem Präsidenten der Republik den Gesetzentwurf des Kabinetts ein. Sofort nachdem die ehemalige Regierung das Elysee verlassen hatte, nahm Präsident Lebrun seine Bemühungen um die Bildung einer neuen Regierung auf. Wie man in gutunterrichteten Kreisen erklärt, hat der Staatspräsident Camille Chautemps, der als Staatsminister ohne Portfeuille dem Kabinetts Blum angehört, zurückgehalten und mit ihm seine ersten Besprechungen eröffnet. Staatspräsident Lebrun verhandelte ferner mit Senatspräsident Jeanneney. Jeanneney verließ um 3.35 Uhr das Elysee, während Chautemps weiter bei dem Präsidenten der Republik zurückblieb. Um 3.40 Uhr erschien dann Kammerpräsident Herriot.

laufenden Geschäfte weiterzuführen. Nachdem er sich mit dem Ministerspräsidenten Leon Blum besprochen hatte, berief der Staatspräsident den Präsidenten des Senats, Jeanneney, den Kammerpräsidenten Herriot und den Staatsminister Chautemps zur Beratung zu sich.

Der Präsident der Republik empfing heute früh kurz nach 7.30 Uhr Camille Chautemps und hat ihn mit der Regierungsbildung beauftragt. Chautemps hat den Auftrag grundsätzlich angenommen und wird in Kürze dem Staatspräsidenten seine endgültige Antwort geben.

Erklärung Blums an die Presse

Ministerspräsident Blum empfing um 2.35 Uhr die Presse und teilte ihr den Rücktrittsbefehl seiner Regierung mit. Er erklärte, der Senat habe die notwendigen Maßnahmen zur Behebung der finanziellen Schwierigkeiten verweigert und deshalb liege die Regierung einmütig zu der Ansicht gekommen, daß sie durch die Haltung des Senats zum Rücktritt gezwungen sei, obwohl sie der Mehrheit der Kammer sicher sei. Zur gleichen Zeit verständigte Präsident Herriot die Kammer vom Beschluß der Regierung.

Lebrun forderte die Vertrauensfrage

Zu der nächsten Beratung der Regierung verläuft noch, daß der Präsident der Republik Leon Blum hatte wissen lassen, daß er einen Rücktritt des Kabinetts ohne eine Vertrauensabstimmung im Senat nicht verhehlen würde. Blum hatte es fernerhin die Regierung vermeiden, die Vertrauensfrage zu stellen. Der Ministerspräsident und mit ihm die meisten Minister sollen jedoch im Gegensatz zum Staatspräsidenten den Standpunkt vertreten haben, daß die Kammer als ein Mandat an Vertrauen und damit als ein ausreichendes Grund zu dem Rücktritt angesehen werden müsse. Es heißt, daß sich die Radikalfraktion dieser Ansicht Blums nicht ohne weiteres anschließen und dem Wunsch bezugs, eine Verletzung der Spannungen zwischen Kammer und Senat zu vermeiden. An dem entscheidenden Ministersrat hatten zuletzt auch die Vorstehenden sämtlicher Fraktionen der Kam-

mer sowie der Vorstehende des Finanzausschusses der Kammer teilgenommen.

Der Widerstand des Senats gegen die Regierung kam nach lebhaften Sitzungen am Sonnabend und Sonntag auch in der Nacht zum Montag in zwei aufeinanderfolgenden Abstimmungen deutlich zum Ausdruck. Zunächst lehnte der Senat den Antrag des Senators Perrier ab, der den Vorfall des Vorkaufsbeschlusses der Kammer aufgriffen hatte und wieder von der Regierung unterstellt wurde. Leon Blum ergriff kurz zu einem neuen Appell das Wort, konnte aber nichts daran ändern, daß der Antrag Perrier durchfiel. Der Vorstehende des Finanzausschusses, Cailleur, hobte zum Schluß den Standpunkt des Senats noch einmal auf. Der Senat erklärte er mit Nachdruck, verlange lediglich von der Regierung, daß sie ihm ein klareres Finanzprogramm unterbreite und einheitlich herausführen wolle.

Frankreichs Kommunisten fordern drei Ministerposten

(Eigene Dt. Meldung.)

Das Zentralkomitee der französischen Kommunisten erörterte auf Befehl Moskaus nochmals den Plan, wonach eine Beteiligung an der Regierung durchzuführen werden soll. Die französischen Kommunisten fordern drei Ministerposten, und zwar das Innenministerium „ausgesprochen des französischen Faschismus“, das Kolonialministerium und das Unterrichtsministerium. Aus französischen politischen Kreisen verläuft hierzu, daß die Befehle jener Ministerposten durch die Kommunisten von englischer Seite nicht billigt wird und daß England bei Zustandekommen seiner kommunistischen Regierungsbeteiligung seine Beziehungen zu Frankreich einer Revision unterziehen dürfte. Die englische Regierung bekräftigt durch eine maßgebende Regierungsbeteiligung der Kommunisten in Frankreich eine gefährliche Einwirkung des Bolschewismus in Europa.

Das Wellecho des Piratenüberfalls auf Kreuzer „Leipzig“

Der Kontrollratspruch vor Entscheidungen

Ein unvorhersehbarer Piratenüberfall der spanischen Wellecho auf den deutschen Kreuzer „Leipzig“ behält die Finanzaußenpolitik in starkem Maße. Am 15. Juni wurde das Gerücht verbreitet, die „Leipzig“ sei torpediert worden und sei gesunken. Tatsächlich meldete der Kommandant der „Leipzig“, daß das Schiff nördlich von Loran am 15. Juni morgens um 09.25 Uhr, 09.35 Uhr und 09.55 Uhr von je einem Torpedo beschossen wurde. Der Lauf der Torpedos wurde durch Suchgeräte verfolgt. Da aber die „Leipzig“ nie getroffen wurde, schien es vor weiteren Schritten zweifelhaft, erst den Gesandten nachzugehen, die eine Torpedieruna bereits schickten, obwohl der deutsche Seite über den Vorfall nach eingehender Untersuchung worden war. Die Feststellung, die sich aus der Heberklärung dieses Gesandten ergab, wurde weiterhin erörtert durch einen neuen Vorfall am 18. Juni. Am diesem Tage um 15.37 Uhr wurde nämlich vom Kreuzer „Leipzig“ ein Torpedo in die U-Booten angriff einmündig festgestellt. Von mehreren anderen Beobachtern wurde der Schwall des Ausstoßes deutlich gesehen. Einer der Torpedos wurde vom Kreuzer selbst klar vor seinem Bug vorbeigehend durch Suchgeräte sicher beobachtet. Auch dieser vierte Angriff alles am Schiff vorbei.

Es wird nun Sache der vier Mächte sein, im Sinne der getroffenen Abmachungen rannmehr die den Umständen entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen. Die Deutsche Reichsregierung ist jedenfalls nicht gewillt, den Schicksal der spanisch-bolschewistischen Heberklärung-Verfahren zu erliegen, bis am Ende vielleicht doch noch ein Fehler erzielt werden würde. Vorkäufer von Ribbentrop hat Sonnabendvormittag in London die Vertreter der drei anderen an der Seefronte beteiligten Mächte von dem Vorgefallenen dringlich verständigt. Dieser letzte am 18. Juni nachts im Längens von Godesberg am Rhein nach Berlin zurück.

Auf Grund des Abkommens vom 12. Juni traten am Sonnabendnachmittag der deutsche, der italienische und der französische Vorkäufer mit dem englischen Außenminister zusammen, um die Lage zu beraten, die durch die Torpedierungsverurteilung auf die „Leipzig“ entstanden ist. Nach Schluß der Sitzung wurde folgende Mitteilung ausgeben: Heute nachmittags fand im Außenamt eine Zusammenkunft des französischen, des deutschen und des italienischen Vorkäufers mit dem englischen Außenminister statt, bei der der deutsche Vorkäufer eine Darstellung des Vorgefallenen gab, den die deutsche Regierung über die Zwischenfälle in bezug auf den deutschen Kreuzer „Leipzig“ erhalten hat. Die Vertreter der vier Mächte verpflichteten sich, ihre Regierungen sofort zu befragen, und kamen überein, nicht später als Montag in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der „Londoner Erklärung“ des letzten Jahres ersten Abkommens wieder zusammenzutreten.

Die Londoner Sonntagspresse bringt ausführliche Berichte über den neuen Anschlag bei aller Würdigung des unangelegenen Angriffes die Aufmerksamkeit. Der diplomatische Korrespondent der „Sunday Times“ schreibt in britischen Kreisen herrliche öffentliche Meinung darüber, daß Deutschland sich des vereinbarten Weges der Konstitution bedient habe. Der „Sunday Express“ glaubt, daß, abgesehen von einem harten diplomatischen Protest und einer entsprechenden Warnung an Valencia, die anderen drei Mächte kaum eine Aktion begünstigen würden, zumal der „Leipzig“ bei dieser Gelegenheit kein Schaden zugefügt worden sei. Die übrigen Sonntagsblätter beschränken sich in der Hauptsache auf die Wiederholung der Mitteilungen.

Von der Berliner Presse wird der Vorfall und der deutsche Schritt in London in großer Aufmerksamkeit wiedergegeben. Es werden

Die Kanga-Parbat-Expedition Opfer einer Lawine?

Bisher noch keine Bestätigung. Die deutsche Kanga-Parbat-Expedition ist, wie Reuters aus Simla berichtet, nach Mitteilungen des britischen Agenten in Guldat von einem schweren Unfall betroffen worden. Der britische Agent teilt mit, daß die Expedition in eine große Lawine geraten sei, und daß sieben Mitglieder der Expedition und neun eingeborene Träger getötet worden seien. Nur der Leiter der Expedition, Dr. Wien, und ein weiteres Mitglied, das nicht namentlich genannt wird, seien mit dem Leben davongekommen. Der britische Agent habe sich sofort mit einer Trägerkolonne an Ort und Stelle des Unglücks begeben. Weitere Einzelheiten fehlen.

Bisher liegt noch keine Meldung des Leiters der Expedition oder von einem anderen Teilnehmer der Expedition selbst vor. Gewisse Einzelheiten obiger Meldung sind in Widerspruch mit dem Bericht des britischen Agenten, so daß mit einer vollständigen Klarheit mit Verwechslungen nicht früheren Vorwürfen gerecht werden kann. Die verantwortlichen deutschen Stellen sind bemüht, den Sachverhalt zu klären und stehen in dauernder Verbindung mit Indien.

Die deutsche Kanga-Parbat-Expedition, die am 11. April d. J. von München aus die Ausreise nach Nordindien angetreten hat, bestand aus neun Teilnehmern, die zum größten Teil bereits an früheren deutschen Expeditionen ins Himalayagebiet teilgenommen hatten. Es handelt sich um die Herren Dr. Karl Wien, Peter Müllertier, Adolf Götiner, Dr. Günther Kemp, Dr. Werner Herrmann, Martin Pfeifer, Herr Frankfurter, Professor C. Troll und Dr. Ulrich Luft.

Verbrecherische Provokationen lassen wir uns nicht mehr gefallen!

Dr. Goebbels sprach in Worms / Worte an die Adresse der Valencia-Bolschewisten

Zum Schluß der Reichstagsrede sprach Reichsminister Dr. Goebbels am Sonnabend bei einer Großkundgebung der Kreisleitung Worms und kam nach der Erörterung wirtschaftspolitischer und kirchlicher Fragen auch auf die neue bolschewistische Provokation durch die Angriffe auf den Kreuzer „Leipzig“ zu sprechen.

An das Schicksal der Helten des Ribbentropes anknüpfend, sagte Dr. Goebbels dar, daß es die erste Aufgabe der nationalsozialistischen Staatsführung gewesen ist und immer bleiben wird, fanatisch über die innere Einheit zu wachen. Es ist uns gelungen, auf dem Wege zur inneren und äußeren Befreiung im ersten Weltkriegsplan zum Sieg zu gelangen. Die nächsten Ziele zu erreichen und vor allem auch das große Problem des Sozialismus Stück für Stück in Angriff zu nehmen.

Zum zweiten Vierzehnterplan erklärte der Minister: Wir wollen mit dem Vierjahresplan unsere nationale Souveränität zurückgewinnen, weil wir sie vorerst anders nicht zurückgewinnen können. Um dieses hohe Ziel zu erreichen bedürfte es der geballten Kraft und der Einheit der ganzen Nation, und das ist auch der eigentliche Grund für die Ausein-

anderungen in kirchenspolitischen Fragen. Es kann in einem Staat nicht zweierteile Wege geben; das Gesetz hat auch für die Kirche Geltung. Zu Fragen der Außenpolitik übergehend, verwies der Minister auf die wahrnehmbare welthistorische Aufgabe, die der Führer mit der Wiedererringung des Volksgewissens in Deutschland gestellt habe. Nichts beweise die Nichtigkeit und Notwendigkeit des Kampfes gegen den Bolschewismus besser als die dauernden Verurteile, den antisowjetischen Dringensabstand, der Deutschland, Italien und Japan umfalle, zu freigen. Mit großer Verlegenheit nehmen wir wahr, wie der Konflikt in Spanien immer und immer wieder neuen Jähstoff hervorbringt. Daß das nationalsozialistische Deutschland sich verbrecherische Provokationen, wie sie mit dem Bombenattentat auf die „Deutschland“ festzustellen waren, nicht gefallen läßt, hat die Welt bereits erfahren. Wenn sich schon wieder der Kreuzer „Leipzig“ bedroht worden ist und wir nun an den Nichterfüllungsausschluß appellieren, so tun wir das in der sicheren Erwartung, daß alle betroffenen Nationen sich hinter Deutschland stellen werden, wenn es sich in unterbreitend: Die gegen Berlin unangelegene Provokationen aufhebt.

Die Händlertätigkeit, wie zu erwarten, von einem dringlichen „Bann“... (Text continues with details of the situation in Bilbao)

Auch das politische Hauptinteresse der z. B. in den neuen provisorischen Anstalten spanisch-baskischer U-Boote... (Text continues with political commentary)

Die polnische Presse beschränkt sich meistens auf die Wiedergabe des Berichtes der polnischen Telegrammagentur... (Text continues with news from Poland)

Rote Torpedos

Es steht einmündig fest, daß rote U-Boote auf den deutschen Kreuzer „Veisig“... (Text continues with details of the torpedo attack)

Rosenträger Socken, Aermelhalter Gummli-Blieder

Carl-Friedrich-Ubel-Gedenkfeier in Köthen

Christian Klug, Halle, mit Kammerorchester im Thronaal des Schlosses... (Text continues with details of the memorial service)

„Carl Friedrich Ubel, ein anhaltischer Musiker zwischen Späbarock und Wiener Klassik... (Text continues with a biographical sketch of Carl Friedrich Ubel)

Nach dem Fall der baskischen Hafenstadt Bilbao

Gang durch eine befestigte Stadt

Wie die spanischen Volkswaffen hausten / Jubel um die Befreier / Rührende Dankeszenen

Augenzeugenbericht des Sonderberichterstatters des Deutschen Nachrichtenbüros.

In nationalen Spanien ist die Freude groß. Bilbao ist gefallen und die Truppen der Nationalen legen ihren feierlichen Vorzug... (Text continues with the report from Bilbao)

Ein Besuch in der baskischen Märterstadt gestaltete sich für jeden zu einem unvergesslichen Erlebnis. Man empfindet tiefes Mitleid... (Text continues with a personal account of the visit)

Die ersten Schutzwagenzüge mit Brot, das schon zum unbekanntem Bedarf geworden war... (Text continues with details of relief efforts)

Abt Schachtleiner

In seinem Hause „Gott Haus“ in Frelsdorf bei Bad Mühlberg in Oberbayern ist gestern früh 1/2 Uhr Abt Alois Schachtleiner im Alter von 76 1/2 Jahren gestorben... (Text continues with the obituary notice)

General Bed aus Paris abgereist

Der Chef des Generalstabes des Heeres, General Bed, hat gestern Abend die Rückreise nach Berlin angetreten... (Text continues with the news of General Bed's departure)

Widrigkeit der Reichsoperette

Die Reichsoperette 1937, mit dem Programm zu Richard Wagner in Köln eröffnet, fand am Sonntagvormittag in Anwesenheit des Reichsministers... (Text continues with a report on the opera performance)

„Tag der Deutschen Kunst“ im Rundfunk

Am heutigen Montag, 21.10 Uhr, bricht vom Reichsland Weizsäcker aus der Landesleiter Kurt Müller über den „Tag der Deutschen Kunst“ in München und über die 2. Jahresversammlung der Adnk... (Text continues with the radio broadcast report)

Widrigkeit der Reichsoperette

Ältere Männer auf Offiziere zugehen, ihnen die Hand drücken und mit tränenreicher Stimme unerlöschliche Dankesworte sprechen... (Text continues with a report on the opera performance)

General Bed aus Paris abgereist

Der Chef des Generalstabes des Heeres, General Bed, hat gestern Abend die Rückreise nach Berlin angetreten... (Text continues with the news of General Bed's departure)

Widrigkeit der Reichsoperette

Die Reichsoperette 1937, mit dem Programm zu Richard Wagner in Köln eröffnet, fand am Sonntagvormittag in Anwesenheit des Reichsministers... (Text continues with a report on the opera performance)

„Tag der Deutschen Kunst“ im Rundfunk

Am heutigen Montag, 21.10 Uhr, bricht vom Reichsland Weizsäcker aus der Landesleiter Kurt Müller über den „Tag der Deutschen Kunst“ in München und über die 2. Jahresversammlung der Adnk... (Text continues with the radio broadcast report)

Widrigkeit der Reichsoperette

Die Reichsoperette 1937, mit dem Programm zu Richard Wagner in Köln eröffnet, fand am Sonntagvormittag in Anwesenheit des Reichsministers... (Text continues with a report on the opera performance)

„Tag der Deutschen Kunst“ im Rundfunk

Am heutigen Montag, 21.10 Uhr, bricht vom Reichsland Weizsäcker aus der Landesleiter Kurt Müller über den „Tag der Deutschen Kunst“ in München und über die 2. Jahresversammlung der Adnk... (Text continues with the radio broadcast report)

Widrigkeit der Reichsoperette

Die Reichsoperette 1937, mit dem Programm zu Richard Wagner in Köln eröffnet, fand am Sonntagvormittag in Anwesenheit des Reichsministers... (Text continues with a report on the opera performance)

Wandfresken erzählt mir, daß man sogar die Kupfermünzen mitschlepp hat... (Text continues with a report on the situation in Bilbao)

In den Straßen Bilbos herrschte während der letzten Tage vor der Einnahme ein völliges Chaos. Zuhilfenahme waren an der Tagesordnung... (Text continues with a report on the situation in Bilbao)

Bei einem Besuch im „Carlton-Hotel“, wo bis in die frühen Morgenstunden des Sonnabends der baskische Despot Aguirre mit seinen Stiefelknechten... (Text continues with a report on the situation in Bilbao)

Abt Schachtleiner

In seinem Hause „Gott Haus“ in Frelsdorf bei Bad Mühlberg in Oberbayern ist gestern früh 1/2 Uhr Abt Alois Schachtleiner im Alter von 76 1/2 Jahren gestorben... (Text continues with the obituary notice)

General Bed aus Paris abgereist

Der Chef des Generalstabes des Heeres, General Bed, hat gestern Abend die Rückreise nach Berlin angetreten... (Text continues with the news of General Bed's departure)

Widrigkeit der Reichsoperette

Die Reichsoperette 1937, mit dem Programm zu Richard Wagner in Köln eröffnet, fand am Sonntagvormittag in Anwesenheit des Reichsministers... (Text continues with a report on the opera performance)

„Tag der Deutschen Kunst“ im Rundfunk

Am heutigen Montag, 21.10 Uhr, bricht vom Reichsland Weizsäcker aus der Landesleiter Kurt Müller über den „Tag der Deutschen Kunst“ in München und über die 2. Jahresversammlung der Adnk... (Text continues with the radio broadcast report)

Widrigkeit der Reichsoperette

Die Reichsoperette 1937, mit dem Programm zu Richard Wagner in Köln eröffnet, fand am Sonntagvormittag in Anwesenheit des Reichsministers... (Text continues with a report on the opera performance)

„Tag der Deutschen Kunst“ im Rundfunk

Am heutigen Montag, 21.10 Uhr, bricht vom Reichsland Weizsäcker aus der Landesleiter Kurt Müller über den „Tag der Deutschen Kunst“ in München und über die 2. Jahresversammlung der Adnk... (Text continues with the radio broadcast report)

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or other marginal notes.

Kaiser-Ritter als Hof, am später in München in der Hofkammer, von 1923 bis 1930...

In seiner glänzenden Vaterlandsliebe bekannte er sich im Jahre 1926 zu Adolf Hitler, dessen treuesten Vorkämpfer er bald gehörte...

Das nationalsozialistische Deutschland wird das Andenken dieses wahrhaft deutschen Mannes stets in hohen Ehren halten.

Auf Wunsch des Führers wird Hof Schöckleiner morgen in München ein Staatsbegräbnis erhalten. Seine Urne wird die letzte Ruhestätte im neuen Grabmal der Reichskriegsgräber sein...

Hof Schöckleiner lag seit neun Monaten krank darnieder und erlitt immer wieder Gehirnblutungen, durch die auch das Herz in Mitleidenschaft gezogen wurde...

Eine Erklärung Blums

Nachdem Herr Blum den Rücktrittsbefehl seiner Regierung der Presse mitgeteilt hatte, erließ er folgende abschließende Erklärung...

Wen drinnen und draußen

Amerikanisches Schlachtfeldgeschwader zum Besuch der Kieler Woche

Das unter Führung des Kommandanten H. H. ... amerikanische Lebensgeschwader mit vier Dampfern, 'Arcadia', 'New York' und 'Womino' traf gestern...

In eine Holbatergruppe gefahren

In der Nacht zum Sonntag fuhr in einigen ein Holbatergruppe in eine Gruppe von 15 Soldaten, die auf dem Wege zur Kaserne waren...

Toten-Ehrung auf Rügen

Auf Rügen lauteten Sonnabend nacht die Glocken im Friedhof ... Ehrenmal eingeweiht.

Franco fordert Anerkennung als kriegführende Partei

Im Zusammenhang mit der Forderung ... Anerkennung als kriegführende Partei wird mitgeteilt...

Die Fahrt der Allen Garde beendet

Die unergiebige vierstägige Fahrt der Allen Garde durch Dänisch und Dänemark ist beendet...

Freier, das die Jugend damals in allen Teilen des Reiches zu entzünden begann...

Mosauer Küffungsanleihe

Nachdem der Kreml sich 'Bitten' lieh, nachdem die Sowjetregierung sich mehrere Tage lang von verschiedenen Partei- und sonstigen Organisationen 'Bitten' lieh...

Flughafen Budaörs eingeweiht

Unter Teilnahme der deutschen, italienischen und österreichischen Luftwaffe eröffnete der Reichswehrminister Admiral von Dorn...

'Admiral Scheer' in Gibraltar

In Gibraltar traf das deutsche Panzerschiff 'Admiral Scheer' ein. Der Befehlshaber der Panzerflotte, Kommandant...

Bater wegen Devisenvergebens bestraft

Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Beddingen (Hohenollern) hatten sich der Vater Kommandant (Karl) Stempf sowie...

Aus Anlaß des siegreichen Einmarsches der nationalen spanischen Truppen in Bilbao hat ein Telegrammwechsel zwischen General Franco und dem Führer und Reichskanzler stattgefunden.

AdF-Kraber zahlen keine Kurorte mehr

Staatsminister a. D. Ester in Braunshweig. Im Rahmen der diesjährigen Jahreshaushaltsaufstellung des Landesverbandes der AdF...

3-Stunden-Kampf in Youngstown

Englische Streikaustrittsaktionen. In der Nacht zum Sonntag kam es vor den Stahlwerken in Youngstown (Ohio) zu blutigen Auseinandersetzungen...

Stamm, Prud und Betrag Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft

Table with 2 columns: Name and Price. Includes 'Stamm, Prud und Betrag', 'Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft', 'Wissenschaften', etc.

Johannes Schöfl

Dr. Curtius feiert seinen 75. Geburtstag. Johannes Schöfl, der Dichter des 'Frühling' und 'In Ansbach', der Wegbereiter...

Dr. Franke in Anwesenheit von Reichsjustizminister Dr. Gürtner, Reichsregierungsminister...

Der Präsident der Akademie, Reichsminister Dr. Franke, führte aus, daß die Akademie für Deutsches Recht stets darauf sei, heute die Zentrale des rechtswissenschaftlichen Lebens unserer Nation...

Klasse 1: Erforschung der Geschichte und der Grundfragen des Rechts (Obmann Gehrmann, Professor Henmann, Berlin); Klasse 2: Erforschung des Rechts von Reich und Volk...

Das Ziel - Befriedigung Europas

Das Ziel - Befriedigung Europas. Das diesjährige Reichstagswort der Nordischen Gesellschaft erreichte am Sonntag mit der 'nordischen Kundgebung' auf dem historischen Wärders Marktplatz ihren Höhepunkt...

daß die Gefahr der bolschewistischen Bewegung von jenen Nationen noch nicht so gewertet wird wie bei uns, die diese Völkerkrankung noch nicht erlitten haben...

Ein Volksbroschürenalbum. Die Marken des Dritten Reiches, ein Volksbroschürenalbum, herausgegeben von der Deutschen Sammelgesellschaft in der 'Friedensstraße'...

Abteilung für Rechtsforschung in der Akademie für Deutsches Recht gegründet. In der alten Aula der Berliner Universität fand am Sonnabend durch Reichsjustizminister...

Clemens Laar:

„Streiter gegen den Tod“

Aus den Erlebnissen deutscher Schiffsärzte

Copyright by Karl Duncker Verlag Berlin 7.

(7. Fortsetzung)

Er ist ein Notruf. Seit beinahe drei Monaten ist hier auf der Mariott-Planung der Tod eingetroffen. Ich habe vergeblich versucht, ihn mit allen bekannten Mitteln zu bekämpfen.

Als dieser Brief ein Schiff erreicht, das seinen Arzt an Bord hat, so bitte ich, unter Zustimmung der Rumpfenlegatur die nächst erreichbare Regierungsinstitution von unserer Not in Kenntnis zu setzen.

Ich will die Symptome schildern, wie ich sie an meinem Körper erlebte. Nach plötzlichem Frostgefühl trat eine fähig zunehmende Schwäche ein, die sich immer zu festeren Schwindelanfällen führte.

Am Sonntag, dem 20. Juni, 22½ Uhr, entschlief nach einem arbeitsreichen Leben nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Schwager, der Stadtbetriebsingenieur.

Am Sonntag, dem 20. Juni, 22½ Uhr, entschlief nach einem arbeitsreichen Leben nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Schwager, der Stadtbetriebsingenieur.

Ich hoffe, daß diese Angaben von Wert sind. Noch mehr hoffe ich aber, und darum bitte ich förmlich, daß sie eine Stelle erreichen, die für die unglücklichsten Menschen hier die Bedeutung hat.

Ich zeichne Feiler Germinio Emanuel, Beauftragter des Gebietes Seelings-Büros Rio Kangu.

„Was sagen Sie zu dem Brief?“ fragt Hillmers. „Höflich sieht ihn groß an. Man muß selbstverständlich helfen. Die Frage ist nur,

weicher Weg der schnellste ist. Wenn ich selbst... Es dauert eine Weile, bis Hillmers das Schweigen durchbricht. „Wenn Sie helfen können und wollen, so ist kein Zweifel, Doktor, daß Sie beurlaubt werden.“

„Höflich auch die Absicht. Ich weiß es nicht, aber es ist meine Pflicht, es zu versuchen.“

Hillmers schüttelt den Kopf. „Davon kann keine Rede sein. Wir versuchen ihn seit dem Nachmittag, Verbindung mit Almetron zu bekommen, aber das ist eine mehr als unsichere Sache.“

„Sicher bin ich natürlich nicht, die Symptome sind sehr verschieden und...“ Hillmers stellt seinen kleinen Doktor mit Augen an, in denen mehr liegt als Enttäumer.

Der Doktor Höflich, der so blühend ist und der lebt beneidet, was für ein großartiger, prachtvoller Kerl er in Wahrheit ist, sieht mit ehrlicher und kindlicher Verblüffung auf.

„Ein kommen Sie schon. Auf meiner vorletzten Reize habe ich von der Seelings gehört. Eine Regierungsinstitution, Ungefähr fünf-hundert Seelen, glaube ich, das Ganze liegt hier oder auf Taacereien den Rio Kangu anwärts in irgendeiner Hügelgabel.“

„Was wollen Sie denn damit, Doktor? Sie gehen doch bei Gott nicht auf eine Studienreise.“ Höflich sieht ein wenig verlegen aus. „Auf alle Fälle...“

Hillmers blickt ihm humm, den Rastendeckel zu verdrängen. (Fortsetzung tota.)

Clara Gable filmt in England. Wie aus Hollywood berichtet wird, wird Clara Gable in nächster Zeit nach England kommen, um in dem ersten Film, den die Metro-Goldwyn-Mayer in England drehen läßt, „Drei Soldaten“, mitzuwirken.

Statt jeder besonderen Anzeige. Am 19. Juni 1937 verstarb Frau Berta Hering geb. von Schlerstedt Witwe des Prof. Dr. Theologie an der Universität Halle-Wittenberg D. Hermann Hering Inhaberin des Verdienstkreuzes von 1870/71 im 94. Lebensjahre.

Nach längerem Krankenlager ist am 19. Juni 1937 unser lieber Vater und Großvater, der Kaufmann Paul Heinicke im 74. Lebensjahre verschieden. Familie Oskar Hündorf. Halle a. S., den 21. Juni 1937. Hindenburgstraße 31, 1.

Kameradschaft ehem. Preuß. Garde zu Halle a. S. u. Umg. Am 20. d. Mts. verstarb plötzlich unser Kamerad, der Oberleutnant Karl Michael im Alter von 61 Jahren.

Das Eckchen im Küchenschrank wo Mutter den Vorrat von köstlicher Schokolade stehen hat, ist meist schneller leer, als es die Mutter wünscht. Aber jetzt ist das Eckchen nicht leer und gönnt ihren Lieben gern den Genuß.

VEREINS NACHRICHTEN Volkshochschule Halle. Am Mittwoch, 23. Juni, 20 Uhr, zweiter Vortrag von Schriftsteller Friedrich Schiller: „Die Räuber“.

332. Mariebuden, Marienamerstraße 1892, Halle. Kamerad Paul Sonntag ist am 19. Juni 1937 verstorben. Einsegnungstermin am Dienstag, 22. Juni, 15 Uhr, in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes. Teilnahme ist Ehrenpflicht.

Am Sonntag, dem 20. Juni, 22½ Uhr, entschlief nach einem arbeitsreichen Leben nach kurzer Krankheit plötzlich und unerwartet mein lieber Mann, unser treusorgender Schwager, der Stadtbetriebsingenieur Karl Michael im 62. Lebensjahre. In tiefem Schmerz Anna Michael, geb. Klipp Charlotte Rümppapp, geb. Michael Lohner Rümppapp, Gudrun Rümppapp Helene Michael, Ingenieur Ulrich Michael, Reiner Michael Arthur Rümppapp Käthe Michael, geb. Bälge Halle, den 21. Juni 1937.

Gerade jetzt sind Seefische ein köstliches, nahrhaftes, billiges Mittagsgemisch! Nach unseren Rezepten zubereitet, eine Delikatesse. Nebenselbstes Zeichen bürgt für blutfrische Ware. Seelachsfilet, Kabeljaufilet, Goldbarsch, Kabeljaufilet, Carbonade.

Neue Matfesheringe von unserem Einkäufer ausgesuchte Ware, jetzt wirklich fett und zart, Stück 10 und 12 Pf. Die Qualität der Heringe ist die gleiche, nur Größenunterschiede. Salzheringe Stück 3, 5, 10 Stück 20 Pf.

Das Eckchen im Küchenschrank wo Mutter den Vorrat von köstlicher Schokolade stehen hat, ist meist schneller leer, als es die Mutter wünscht.

300 km in der Stunde liegen die Blutzugszeuge der Deutschen Luftbahn, 20 km in der Schnellverkehrsflugzeuge. Weltweit gewaltige Zeitersparnis haben Sie diese Verkehrsmöglichkeiten schon ausgenutzt?

Detektive Seyrich & Gravo, Halle (S.). Ludwig-Wucherer-Str. 31, T. 221 54. Ermittlungen, Alimentation, Privat-Angelegenheiten, -Gründungen 1906. Lest die „Saale-Zeitung“!

Familiennachrichten (Aus Zeitungsnachrichten und nach Familienangelegenheiten) Gestorben: Helke Marie Gerwig geb. Müller, 38 Jahre; Wera Meiner, 2 Mon.; Cito Reineck, 52 Jahre. Grauma: Emma Berger, 88 Jahre. Delitzsch: Berta Sturm geb. Hirschberger, 77 Jahre. Gersdorf: Cito Helmreich, 47 Jahre. Gersdorf: Oswald Helmreich. Naumburg: Helene Germaine; Martha Stempel geb. Spur, 67 J. Clemenstempel: Traudl Wein, 4 Jahre. Zangerhausen: Lucie Gebhardt geb. Krüger, 63 Jahre. Weitzendorf: Emma Schme, 62 Jahre. Wittenberg: August Geir; Anna Michael geb. Häfner, 61 Jahre.

Verlobungen: Helke: Lotte Schwerdtger mit Herbert Hoff. Mansfeld: Elfriede Köpcke mit Cito Schop. Weitzendorf: Eva Braudhoff mit Audi Köpcke. Weitzendorf: Franziska Große mit Bernhard Bieme. Zeitz: Edith Wiefenthal mit Carl Burker.

Bermählungen: Bernburg: Gerhard Lehmann und Frau Brigitte geb. Philipp. Gersdorf: Heinrich Rohde und Frau Eva geb. Kölle. Gollma: Willy Werthel und Frau Schwan geb. Werner. Gollma: Georg Ritz und Frau Sieglinde geb. Schmitt. Nordhausen: Johannes Goffert und Frau Elise geb. Grabe; Epp Weitzendorf und Frau Hildegard geb. Grabe. Naumburg: Ernst Dietmar u. Frau Anneliese geb. Günther; Rudolf Wilmann und Frau Margarete geb. Cito.

Feingläser für Reise und Abfertigung. Trebbe Optik GR. STEINSTR. 10

Klaviere Maercker & Co. Walehausering 11 d. Franzosenstr. 10. 300 km in der Stunde liegen die Blutzugszeuge der Deutschen Luftbahn, 20 km in der Schnellverkehrsflugzeuge. Weltweit gewaltige Zeitersparnis haben Sie diese Verkehrsmöglichkeiten schon ausgenutzt? Auskunft und Flugtickets in Lloyd-Reisebüro, Leipziger Straße, und in der Reise-Abteilung der Saale-Zeitung Kleinschmidien 6.

Die Wariole. Verlobungen: Helke: Lotte Schwerdtger mit Herbert Hoff. Mansfeld: Elfriede Köpcke mit Cito Schop. Weitzendorf: Eva Braudhoff mit Audi Köpcke. Weitzendorf: Franziska Große mit Bernhard Bieme. Zeitz: Edith Wiefenthal mit Carl Burker.

Bermählungen: Bernburg: Gerhard Lehmann und Frau Brigitte geb. Philipp. Gersdorf: Heinrich Rohde und Frau Eva geb. Kölle. Gollma: Willy Werthel und Frau Schwan geb. Werner. Gollma: Georg Ritz und Frau Sieglinde geb. Schmitt. Nordhausen: Johannes Goffert und Frau Elise geb. Grabe; Epp Weitzendorf und Frau Hildegard geb. Grabe. Naumburg: Ernst Dietmar u. Frau Anneliese geb. Günther; Rudolf Wilmann und Frau Margarete geb. Cito.

Feingläser für Reise und Abfertigung. Trebbe Optik GR. STEINSTR. 10

300 km in der Stunde liegen die Blutzugszeuge der Deutschen Luftbahn, 20 km in der Schnellverkehrsflugzeuge. Weltweit gewaltige Zeitersparnis haben Sie diese Verkehrsmöglichkeiten schon ausgenutzt? Auskunft und Flugtickets in Lloyd-Reisebüro, Leipziger Straße, und in der Reise-Abteilung der Saale-Zeitung Kleinschmidien 6.

Detektive Seyrich & Gravo, Halle (S.). Ludwig-Wucherer-Str. 31, T. 221 54. Ermittlungen, Alimentation, Privat-Angelegenheiten, -Gründungen 1906. Lest die „Saale-Zeitung“!

Reichstreffen in der Gaustadt Halle

Ehem. 4. Gardisten und Angehörige des RZR 93

veranfaßten in Anwesenheit des Kyffhäuser-Bundesführers, Oberst a. D. Reinhard, eine Wiedersehensfeier

Zum Reichstreffen der Kameraden vom einstigen ruhmreichen 4. Garde-Regiment zu Fuß und seines Tochterregiments RZR 93 war der letzte Kommandeur des Regiments, der Bundesführer des Reichsregimentes Oberst a. D. Reinhard nach Halle gekommen. Die Stadt bereite ihm einen feierlichen Empfang im Bürgerhof des Alten Rathauses, wo Bürgermeister Dr. May ihn in Gegenwart zahlreicher Ehrengäste in den

Wauern der Stadt willkommen hieß. Vor dem Rathaus war ein Sturm SE und eine Ehrenformation des Reichsregimentes angetreten, deren Front SE-Gruppenführer Oberst Reinhard abschrift.

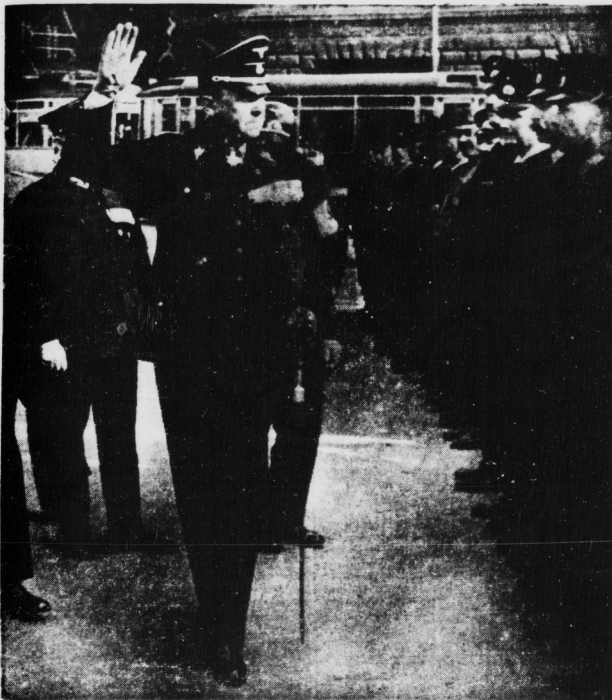
In seiner Begrüßungsansprache konnte der hallische Bürgermeister darauf hinweisen, daß diese Stadt einst die hohe Schule des preussischen Drills gewesen ist. Hat doch zu frühen der Moritzburg der Alte Dessauer die Gren-

diere und Anstalt der des Regiments Anhalt exerziert. Die soldatischen Traditionen sind in Halle zwei Jahrhunderte lang hochgehalten worden, nur in den Jahren nach dem Zusammenbruch hat die in den Hölz-Tagen zur roten Hochburg gemordete Stadt die Wehrmacht einberufen müssen. Der Wiederaufbau aber hat den allezeit militärfreundlichen Gallen nicht wieder eine Garnison geschenkt, deren Charakter und Bedeutung an die großen Ueberlieferungen anknüpft. Der Bürgermeister konnte mit besonderer Freude auch den früheren Kommandeur des RZR 93, Oberst a. D. Roosen, begrüßen, der in den Jahren nach der Machtergreifung in Halle Polizeipräsident gewesen ist.

Oberst Reinhard dankte für den ihm und seinen Kameraden zuteil gewordenen Empfang und gab seiner Freude über die Entwicklung Ausdruck, die gerade diese Stadt in den Jahren nach der Machtergreifung genommen habe. Der stellvertretende Kreisleiter Schillig begrüßte darauf alle Soldaten im Namen der Partei in der Gaustadt und beschloß den feierlichen Empfang mit der Führebrung. SE-Gruppenführer Reinhard und Oberst Roosen zeichneten sich im Anschluß an den Begrüßungsakt in das Goldene Buch der Stadt ein.



Oberst a. D. Reinhard trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Halle ein. Hinter ihm Oberst a. D. Roosen, der frühere hallische Polizeipräsident. (Bild: Kurzhaus.)



Oberst a. D. Reinhard schreitet vor dem Rathaus die Front der Ehrenformationen ab. (SZ-Bilderdienst.)

„Reichstreffen 1937 in Halle“. So hieß es im „Einberufungsbeftel“ des 4. Garde-Regiments zu Fuß und seines Tochter-Regiments Reserve-Infanterie-Regiment 93 und bedeutete für die Kameraden der beiden Regimenter, die aus allen Teilen des Reiches, aus Oberpfälzen, dem Rheinland, Westfalen, Schleswig-Holstein und selbstverständlich auch aus Mitteldeutschland nach Halle gekommen waren, ein Wiedersehen nach zweijähriger Trennung. 1935 in Berlin war es, damals in Verbindung mit dem 75jährigen Regimentsjubiläum, als sich die Kameraden das letzte Mal anlässlich seines Reichstreffens gesehen hatten. Es läßt sich daher denken, daß die Wiedersehensfreude groß war, und wo immer man sich auch umbörte, immer wieder konnte man feststellen, daß der alte Geist noch lebt.

Zu dem Begrüßungsabend im „Stadtschützenhaus“, der das Reichstreffen am Sonnabend einleitete, waren denn auch die Kameraden der beiden Regimenter überaus zahlreich erschienen. Ebenso zahlreich waren auch die Ehrengäste gekommen, und das ist wohl den Kameraden der Regimenter ein schöner Beweis dafür gewesen, wie sehr es die alte Soldatenstadt Halle zu schätzen wußte, daß das Reichstreffen in den Wauern der Gaustadt abgehalten wurde. So konnte der Gaustadt, Hauptmann d. R. a. D. de la Saucy, in seiner Begrüßungsansprache neben dem Bundesführer Oberst a. D. SE-Gruppenführer und ehemaligen Kommandeur des 4. Garde-Regiments Reinhard und den

letzten Kommandeur des R.-Z.-R. 93, Oberst a. D. Roosen, den Halleniern als ehemaliger Polizeipräsident noch in bester Erinnerung, eine große Anzahl Ehrengäste aus der Partei und ihrer sämtlichen Gliederungen, dem Staat, der Wehrmacht, den Wehrverbänden, der Reichsbahn und den Kameraden aus Leipzig und Halle namens des Gauess Mitteldeutschland willkommen heißen und den Kameraden, die zu dem Reichstreffen gekommen waren, frohe und genussreiche Stunden wünschen. In feiner Weise schilderte er dann die Verdienste der beiden Regimentskommandeure, vor allem die des Bundesführers Oberst a. D. SE-Gruppenführers Reinhard, der es in den Revolutionsjahren der Nachkriegszeit verstanden habe, die nationalen Kräfte des deutschen Volkes zu sammeln und zu konzentrieren. Sein Dank hierfür galt aber nicht nur den Kommandeuren, sondern allen Kameraden, die ihren soldatischen Geist mit ihrem Kommen bewiesen hätten. Sein besonderer Dank galt aber auch Oberstleutnant Dittmeyer, dem Kommandeur der Panzer-Abwehr-Abteilung 14 Halle, der den Garde-Kameraden Freiquartiere zur Verfügung gestellt habe.

Den auswärtigen Gästen schilderte Gaustadt Hauptmann d. R. a. D. de la Saucy den Ort des diesjährigen Reichstreffens, die alte Saalestadt Halle, als ein Gebiet des deutschen Raumes, das seit jeher den härtesten Kämpfen ausgesetzt gewesen ist. Durch die Wiederaufrichtung der Wehrbereitschaft habe auch die alte Soldatenstadt Halle

Die letzte Feinheit

des Juno-Geschmacks entwickelt sich erst unter dem günstigen Einfluß des dicken runden Formats, das für die edle

Juno-Mischung

als beste Voraussetzung für die Erweckung der letzten

in ihr schlummernden Feinheiten erwählt wurde.



Aus gutem Grund ist Juno rund!

wieder eine große, schöne Beschriftung bekommen. Der Dank hierfür gebührt in erster Linie dem Führer und Volksgenossen...

4. Garde-Regiments in Potsdam, Berlin, unter Leitung von Kapellmeister H. D. M. auch noch viele Stunden beifolgt.

Verleihung von Ruffhauer-Ehrenzeichen

Im unteren Saal des Stadthofes wurden am Sonntagmorgen fünfzehn Mitglieder des Bundesvereins der Deutschen Reichsfeuerwehr...

den, an deren Ehren die ehemaligen Hobbisten vom 4. Garde-Regiment den Desilliermeister des A. Dieß spielen...

Ein Kameradschaftsabend, an dem auch der Verbandsführer Dr. R. E. M. in Berlin teilnahm, leitete am Sonntagabend den Reimantelstag ein...

Am Sonntagvormittag fand die Vollversammlung des Verbandes statt, in der zunächst noch kurzer Begrüßung der Verbandsführer...

Ehemalige 228er

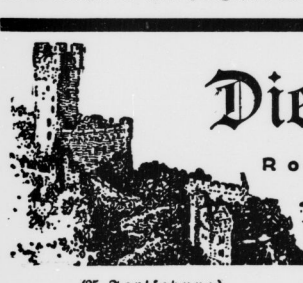
Siebzehn Regimentstagen in Halle ab.

Der Verband ehemaliger 228er e. R. hielt am Sonnabend und Sonntag in Halle seinen 18. Regimentstag ab...

Schleife Traute. Kaiserlich Unterpreussische Kreis-Verbands-Vereinigung...

Chlorodont die Qualitäts-Zahnpaste

Nach dem gemeinsamen Tod D. Deutschlands, hoch im Ehren überbrachte Oberst A. D. Rollen die Witwe des Generals v. Ruffhauer...



Die Krone im Rhein

Roman von Wolfgang Markon

Urheberrechtsschutz: Korrespondenzverlag Fritz Mardick, Leipzig 61

(25. Fortsetzung.)
Sie hatte alles vertraut zur Tochter. Sie war, das Hanna ein harter Mensch war, der mit allen Dingen in Ordnung kam...

haben den Schlossherrn gerade aus dem Hause geholt. Ein Zug der Freude lag auf seinem Gesicht, als er ihnen entgegenkam.
Er drückte Willi herzlich die Hand und sagte: 'Seien Sie mir herzlich willkommen...'

mir genau so gut gefallen, wenn wir keine Königin dieses Namens gehabt hätten.
Dann schlenkeren sie nach den beiden Weinbergen, und Willi erzählte ihr, daß er mit einem Freund in der Gegend herumgekommen war...

Eine Tagung in der Stadt Heinrichs des Löwen

Rund um den schönen Harz

Jahreshauptversammlung des Landesfremdenverkehrsverbandes Harz in Braunschweig / Staatsminister a. D. Eber sprach / Sprengtour zum Elm und Lappwald

In der Stadt Heinrichs des Löwen, deren Straßen und Gassen noch lebenswichtiges Mittelalter spiegeln...

me auch das Refektor des Verkehrsleiters, Direktor Hermbold, Braunhölzer, erwies, für die Aufmerksamkeit...

Deutschland ist das große Reiseland, aber nicht nur auf dem Festland kommt mehr und mehr der Strom der Wanderer...

Glanzvolle Zirkus-Buch-Premiere

Kiefiger Beifall des anverkauften Zeltes auf dem Koppelplatz in Halle

Am Sonnabend war auf dem Koppelplatz Zirkuspremiere. Vor ausverkauften Zuschauerreihen begann das Programm...

Die Künstlergruppe des Circus Buch, von Silvio Kantor vorgeführt, ist glänzend dekoriert; Schwäne, Gasparden, kanakische und Stragelbären...

Wenn gleich darauf Nico-Alex die Bühne betritt, tritt er in der gewohnten Weise auf, das hier Künstler von Weltform...

Mit der Kennung der einzelnen Nummern und dem Hinweis auf die besondere Qualität der Darbietungen...

Nach der Pause wird die große Ballet-Pantomime „Durch Feuer und Eis“ eine Verbroderlag in sechs Bildern vorgeführt...

Regen, Wind wie lachen drüber... DDR-Sportfest in Ammendorf.

Der Regen am gestrigen Sonntag war natürlich nicht das rechte Wetter für das Sportfest des V.D.M. Untergau Saalkreis 904 in Ammendorf...

Großen Eindruck hinterließen die Vorkämpfe der Körperkultur der Hunderte von Wädeln, die nach der eigens dafür komponierten Musik von G. Klumme durch den Sturm wurden...

Ein großer Sonntag-Nachmittag im Stadttheater.

Dem Ruf des Amtes „Kraft durch Freude“ in der Deutschen Arbeitsfront...

Da war ein Anläufer (Oskar Panitzky), der Herz und Mund auf dem rechten Nock hatte und in seinem witzigen Erzählungen...

Ein harmonischer Zusammenklang der Frauen- und Männerstimmen verhalf dem Werk zur vollen Wirkung. Der Gesangverein...

Reichlicher Beifall beschlohe jede Nummer, und ein Schluß wußten die Dankesbeweigungen kein Ende nehmen.

120. Geburtstag unserer Universität

Seute früh des 120 Jahre her, das am 21. Juni 1817 - die feierliche Einweihung der Wittenberger Professoren...

Kommerzienrat Dehne 75 Jahre alt

Kommerzienrat, Fabrikdirektor Max Dehne, Schimmlerstr. 8, vollendet gestern sein 75. Lebensjahr.

Zwei Autos zusammengefahren

Gestern, gegen 19.30 Uhr, trafen auf der Kreuzung Leipziger Straße/Saaleanfang zwei Autos zusammen. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt.

Gute Nacht! Abend

Zu unserem Verfall über die Veranlassung des Gutenachters werden wir in der Zeitung der Gruppe „Licht“ nicht Johannes Platz, sondern Georg Platz heißt.

Erstberatung der Gefühlslosigkeit des Volkes

Der Liebe des Einzelnen zur Heimat, das sind die beiden großen Aufgaben für den deutschen Fremdenverkehr...

Schlag feierlicher Beifall

Wie der Sonderbeauftragte für Straßenfragen im Verkehrsministerium, Kreisverkehrdirektor Fritz Braun, ausführte...

Treffen der Fleischer-Frauenchöre

Großes Konzert als Auftakt. Vom Sonntag bis Dienstag findet in unserer Kaufhalle Halle das dritte Treffen der Fleischer-Frauenchöre...

Vom Sonntag bis Dienstag findet in unserer Kaufhalle Halle das dritte Treffen der Fleischer-Frauenchöre des Deutschen Reiches statt...

Die Vortragsfolge brachte eine große Zahl außer ausgewählterlieder, in denen das Vaterland, die Frauenliebe und Frauenleben, die Natur und die Lebensfreude besungen wurden...

Vertilgung ihres Nebenmeisters

Vertilgung ihres Nebenmeisters Otto Zimmer die „Baterländische Sonne“ von Dito Jochem. Ein harmonischer Zusammenklang der Frauen- und Männerstimmen verhalf dem Werk zur vollen Wirkung.

Musterung 1937

In der an den Anfangsrollen veröffentlichten Bekanntmachung über die Musterung 1937 werden, wie der Polizeipräsident bekanntgab...

Vom Wehrdienst sind bisher nur Dienstpflichtige des Jahrgangs 1914 und der ersten Vierteljahre 1915 getrennt Dienstpflichtig zu rückgestellt worden.

Die Feuer leuchten

Zum ersten Male in der Geschichte unserer deutschen Völker tritt eine einigende geschiessene deutsche Jugendbewegung zusammen...

Wohlgelungenes Ringreiten des Landwirtschaftlichen Reitervereins Beesen und Umgebung



(Bild: Moser.)

Gestern hatte der Landwirtschaftliche Reiterverein Beesen und Umgebung zu seinem 6. Ringreiten eingeladen...

langes Bestehen des Vereins. Nach der Föhrerzuehung und den Nationalhomben...

Ein Signal gab jedesmal eine neue Vorföhrung bekannt. Das Ringreiten ging...

Die zwölf „Leipziger Thesen“

Korpsföhrer Hühlein vor 12000 NSKK-Männern der Motorbrigade Leipzig

Am Sonntag trat die NSKK-Motorbrigade Leipzig erneut an die Öffentlichkeit...

Nach dem Vorbeimarsch fuhr Korpsföhrer Hühlein mit dem Reichsauto...

Wortlaut der Leipziger Thesen

Die vom Korpsföhrer Hühlein vorlesenen zwölf Leipziger Thesen lauten folgenden Wortlaut:

1. Die Beherrschung der Fahrschule ist die Voraussetzung für die Ausübung der Motorfahrt...

2. Das Zustandekommen eines Kraftfahrzeuges ist die wichtigste Angelegenheit...

3. Das feindselige Verhalten mit Motorfahrzeugen ist die gefährlichste Bedrohung...

4. Ein verantwortungsbewusstes Fahrer weilt, wenn er sich während der Fahrt...

5. Zu wenig die eigenen Maßnahmen des deutschen Volksgenossen gegen betrübende Kraftfahrer...

6. Mit unvermeidlicher Geföhrdung beim Begegnen mit anderen Verkehrsteilnehmern...

7. Motorregelnetze und Ausstattungsmaß sind kein Ausdruck heilsamer Gesinnung...

8. Mottos, abgelesenes Fahren entspricht dem Sinn des Kraftfahrzeuges...

9. Ein einseitiges ruhiges Fahren ist die gefährlichste Bedrohung...

10. Wer aus dem fahrenden Kraftfahrzeugen, Schüssen, Schüssen und Stillschleppern...

11. Schwere Gewichte, schwere Herberden und größere Ausmaße des Kraftfahrzeuges...

12. Die Forderung und bewertende Ausübung einer feinen Koffizierlichkeit...

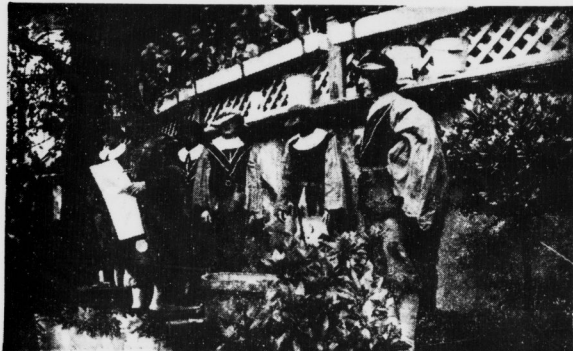
Wer diese Regeln beachtet...

Motorrad gegen Auto.

Ein Verkehrsunfall...

Johannisfest - Gauleitungsfest

Fröhliche Feier aller Jünger Gutenbergs im „Hoffäger“



(S.Z.-Bilderdienst.)

Johannisfest - Gauleitungsfest, fröhliche Feier aller Jünger Gutenbergs. Am Sonntag wurde sie im „Hoffäger“...

es sein muß bei den Schwarzkünstlern, den Erfinder der Buchdruckerkunst Johann Gutenberg...

Das Gauleitungsfest, die handwerkliche Meisterfeier...

War das nasse Spiel die Hauptphase am ganzen Fest...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848345-193706215/fragment/page=0008

Feststunden in Reudberg

Anlässlich des Jubiläums des ... Feststunden in Reudberg ...

Harte Kämpfe, gute Rennen

Saale-Regatta bei Halle brachte den hallischen Vereinen schöne Erfolge

Zu einer Ruderregatta gehören nun einmal strahlende Sonne, blauer Himmel und eine leichte Brise. Dann ergibt sich die richtige Stimmung ...

Tennis-Gaulgaspiele

Die Tennis-Gaulgaspiele wurden in Magdeburg und Delmer ...

Ungünstige Stromverhältnisse

Der Verlauf der Rennen setzte wieder einmal mehr die Schwächen dieser alljährlichen Regatta ...

Gameterschaften im Kegeln

Im hallischen Kegeln wurden am Sonntag die Gameterschaften ...

Ergebnisse

- Reichsstadion-Mäher (Jungmann-Mäher): 1. R. G. Triton ...

Einmalen Kegeln

Einmalen Kegeln ...

Senior-Doppelmäher

Senior-Doppelmäher ...

Einmalen Kegeln

Einmalen Kegeln ...

Kleine Anzeigen

„Kleine Anzeigen“ von Privat zu Privat werden einseitig ...

Flengstenberg WEINESSIG zum Einmachen und zum Salat

Leb. Melker ... Mädchen ... Jungeres, ehrl. Mädch. ...

Möbel Max Beranek ... Zwei ...

Papierkörbe ... Herrschaftlich ...

Kaufgeschäfte ... Gilber ...

Schmidbegele ... Jung. Gärtner ...

Mädchen ... Kräftiges Mädchen ...

Wohnzimmer ...

Sportartikel ...

Verloren ... Moller ...

